

## Ansprechpartner und Kontakt



Langzeitexperte vor Ort  
(= Resident Twinning Advisor, RTA)  
**Wolfgang Starke**  
Consumer Protection Agency (CPA)  
96 Ahmed Oraby Street  
Mohandiseen, Giza, Ägypten  
wolfgang@cpa.gov.eg  
Tel. Nr. (+20) 2 330 55 795/-796/  
-797 (ext. 610)  
Fax Nr. (+20) 2 330 55 753  
Mobil Ägypten: (+20) 120 0844 298



Projektleiter  
**Dr. Rainer Metz**  
Leiter der Unterabteilung für  
„Verbraucherpolitik in Recht und  
Wirtschaft“ im BMELV  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin  
rainer.metz@bmelv.bund.de  
Tel. Nr. (+49) 30/18529-4536  
Fax Nr. (+49) 30/18529-4551



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin

### Stand

August 2012

### Text

Referat 624

### Gestaltung

design.idee, büro\_für\_gestaltung,  
Erfurt

### Bildnachweis

B.&S.U. mbH; iStockphoto; Regisser.com/Fotolia.com

### Druck

BMELV

Dieser Flyer wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMELV kostenlos herausgegeben. Er darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

[www.bmelv.de](http://www.bmelv.de)

[www.cpa.gov.eg](http://www.cpa.gov.eg)

[www.twinning.cpa.gov.eg](http://www.twinning.cpa.gov.eg)



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Stärkung des Verbraucherschutzes in Ägypten



## Das Projekt

Das Twinning-Projekt „**Enhancing Consumer Protection in Egypt**“ wird im Rahmen der Nachbarschaftspolitik der Europäischen Union (ENP) für die Nachbarstaaten im Osten der EU und südlich des Mittelmeers umgesetzt. Es wird von der EU über den Aktionsplan zur Umsetzung des Assoziierungsabkommens zwischen der EU und Ägypten finanziert. Das Projekt soll dazu beitragen, den Verbraucherschutz in Ägypten zu stärken, den Aufbau der Zivilgesellschaft in Ägypten zu fördern und dadurch die ägyptisch-europäische Zusammenarbeit zu intensivieren.



Federführend bei der Umsetzung des Projekts ist das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Das Projekt wird durch ein Konsortium mit Juniorpartnern aus Frankreich und Spanien umgesetzt. Das Projekt leitet Dr. Rainer Metz, Leiter der Unterabteilung „Verbraucherpolitik in Recht und Wirtschaft“ im BMELV. Projektverantwortlicher auf ägyptischer Seite ist Atef Amin Yacoub, Leiter der „Consumer Protection Agency“ (CPA), der staatlichen ägyptischen Verbraucherschutzbehörde.

Als Langzeitexperte vor Ort (RTA) koordiniert Wolfgang Starke von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (NRW) die Umsetzung des Projekts von seinem Büro in Giza aus, dem Sitz der CPA. Sein Counterpart auf Seiten der CPA ist Amal Ehsan, Leiterin der Abteilung für Nichtregierungsorganisationen (NGOs) im Bereich Verbraucherschutz.

Das Projekt, das im Januar 2012 gestartet ist, hat eine Gesamtlaufzeit von 27 Monaten. Für das Projekt steht ein Budget von 1,4 Mio. Euro zur Verfügung.

## Projektziele und Aktionsbereiche

Ziel des Projekts ist es, die ägyptische Verbraucherschutzbehörde CPA bei der Umsetzung eines wirksamen Verbraucherschutzes zu unterstützen. Die EU-Gesetzgebung zum Verbraucherschutz und die gute internationale Praxis dienen dabei als Leitlinien.

Die geplanten Aktivitäten (Seminare, Workshops und Schulungen) finden in Kairo und in unterschiedlichen Regionen Ägyptens statt. Sie sind **vier Komponenten** zugeordnet:

- Verbesserung der gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen
- Stärkung der CPA als federführende Institution für den Verbraucherschutz in Ägypten
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der CPA und den ägyptischen Verbraucherschutz-NGOs
- Verbraucherinformation und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Verbraucherschutz

Ergänzend werden drei Studienreisen nach Deutschland, Frankreich und Spanien durchgeführt. Die Reisen sollen den ägyptischen Partnern die unterschiedlichen Systeme zur Umsetzung des Verbraucherschutzes in der EU und in den Partnerländern näher bringen und praktische Beispiele für die Stärkung des Verbraucherschutzes in Ägypten aufzeigen.

Das BMELV möchte mit diesem Projekt die bereits bestehenden guten wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu Ägypten verbessern und durch eine Annäherung der rechtlichen Rahmenbedingungen den Austausch von Gütern und Dienstleistungen intensivieren.

## Projektpartner und Kooperationen

Juniorpartner sind das französische Ministerium für Wirtschaft und Finanzen sowie das Wohlfahrts- und Gesundheitsministerium der spanischen Region Castilla-La Mancha. Diese Institutionen entsenden Twinning-Experten nach Ägypten zur Umsetzung der Projektaktivitäten.

Aus Deutschland werden unter anderem Experten aus dem BMELV, den bayerischen Ministerien für Justiz und Verbraucherschutz sowie für Umwelt und Gesundheit, dem Verbraucherzentralen Bundesverband (vzbv), den Verbraucherzentralen NRW und Hessen sowie der Stiftung Warentest die Projektumsetzung mit Vor-Ort-Einsätzen in Kairo unterstützen.

Projektpartner des BMELV ist auf ägyptischer Seite die „Consumer Protection Agency“. Sie hat ihren Sitz in Giza. Die Behörde wurde 2007 gegründet und verfügt derzeit über rund 100 Mitarbeiter. Die CPA berät Verbraucher zu Fragen und Problemen des privaten Konsums und unterstützt sie in der Durchsetzung ihrer Rechte. Grundlage der Arbeit der CPA ist das 2006 verabschiedete ägyptische Verbraucherschutzgesetz.

Weitere staatliche Institutionen, wie verschiedene Ministerien und Regulierungsbehörden sowie NGOs aus dem Bereich Verbraucherschutz werden in die Umsetzung des Projekts einbezogen.

